

Presseinformation **e.dis**

E.DIS baut für über 3,1 Mio. € Stromnetz im Regionalzentrum Altentreptow aus

Datum: 21. Februar 2003

Das E.DIS-Regionalzentrum Altentreptow betreibt im südöstlichen Teil Mecklenburg-Vorpommerns auf einer Fläche von 1.880 km² das Stromnetz. Auf die Fläche bezogen gehört das RZ Altentreptow, das seinen Sitz im Holländer Gang in Altentreptow hat, zu den größten Regionalzentren der E.DIS Aktiengesellschaft. Hinsichtlich der Anzahl von Kunden und der verkauften Energie je km² und je Leitungskilometer liegt es im Vergleich mit den anderen 29 E.DIS-Regionalzentren im hinteren Drittel. Hier spiegelt sich die geringe Bevölkerungsdichte wieder, die in Mecklenburg-Vorpommern mit 77 Einwohner pro km² deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 230 Einwohner pro km² liegt. Olaf Gottheit, seit Jahresbeginn Leiter des RZ Altentreptow, spricht in diesem Zusammenhang von einer sehr ungünstigen Kostenstruktur. Ausbau und Instandhaltung des Netzes sind kostenintensiv und im wesentlichen unabhängig von den erzielten Umsätzen.

Im vergangenen Jahr wurden im Netzbereich des RZ Altentreptow 24 Kilometer 20.000-Volt-Freileitungen instandgesetzt. Anstelle der alten Leitung steht heute an gleicher Stelle eine neue Leitung. Weitere zwei Kilometer Freileitungen wurden abgerissen und durch im Erdreich verlegte Kabel ersetzt. Hinzu kommen 12,5 Kilometer neu verlegte Kabel, um die das E.DIS-Kabelnetz heute länger ist. Diese von den Elektrotechnikern als Mittelspannungsleitungen bezeichneten Anlagen dienen der Übertragung der Energie zwischen den Umspannwerken und den Transformatoren in den jeweiligen Orten. Erst nachdem in einer solchen Transformatorenstation die Versorgungsspannung von 400 Volt erreicht ist, wird über Kabel bzw. Freileitungen die Energie in die Haushalte geleitet. 22 solcher Stationen wurden im Jahr 2002 gebaut.

16 Kilometer 400-Volt-Kabel wurden zwischen den Stationen und den Wohnungen der Kunden im vergangenen Jahr verlegt. Olaf Gottheit beziffert die Gesamtkosten im Jahr 2002 für den Ausbau und die Erhaltung des Stromnetzes im Bereich Altentreptow auf über 3,1 Mio. €.

Eine wesentliche Voraussetzung für die termingerechte Abarbeitung aller Vorhaben war die gute Zusammenarbeit mit den Kommunen. Insbesondere die kommunale Unterstützung bei der Koordinierung und Genehmigung der Bautätigkeit war für die Techniker des RZ Altentreptow sehr hilfreich.

Ausbau und Instandsetzung des Netzes werden im Netzbereich Altentreptow in diesem Jahr weiter intensiviert. Das Team um Olaf Gottheit plant in 2003 wiederum Baumaßnahmen im Gesamtwert von 3,1 Mio. €. Hinzu kommen noch ca. 310.000 €, die für den Ausbau des Erdgasnetzes eingesetzt werden. Wie bereits im Herbst vergangenen Jahres berichtet, hat die E.DIS Aktiengesellschaft im östlichen Teil unseres Bundeslandes das Erdgasnetz übernommen.

E.DIS Aktiengesellschaft
Langewahler Str. 60
15517 Fürstenwalde
Telefon (0 33 61) 70-0
Telefax (0 33 61) 70-3105
<http://www.e-dis.de>

Unternehmenskommunikation Nord
Michael Elsholtz
Bleicherstr. 1
18055 Rostock
Telefon (0381) 382-2276
Telefax (0381) 382-2481
e-mail michael.elsholtz@e-dis.de

Presseinformation

e.dis

Datum: 21. Februar 2003

Schwerpunkt im Bereich Strom wird in diesem Jahr die Einbindung des derzeit im Bau befindlichen Umspannwerkes Altentrepow sein. Nach Fertigstellung wird die Versorgung des Gebietes um Altentrepow über dieses Umspannwerk realisiert.

Dazu müssen ca. 6 km 20.000-Volt-Kabel verlegt werden. Besonders Anspruchsvoll wird für die bauausführende Firma die Unterquerung des Flusses Tollense und des Randkanals auf einer Länge von 700 Metern sein. Anstelle der herkömmlichen Bagger wird in diesem Bauabschnitt ein großes Horizontalbohrgerät zur Anwendung kommen.

Für die im Bau befindliche Autobahn A20 werden in diesem Jahr zwischen Neddemin und Groß Below sechs 20.000- und zwei 400-Volt-Leitungsabschnitte durch unter der Erde verlaufende Kabel ersetzt.

In diesem Jahr werden u. a. in Groß Jasedow, Schmatzin und Golchen die Ortsnetze saniert. Nach Abschluß der Arbeiten werden die Freileitungen aus dem Ortsbild verschwinden. Durch die Ortsnetzinsandsetzungen wird sich in den betroffenen Orten die Versorgungssicherheit und –qualität entscheidend erhöhen.

Weiterhin stehen der Neubau und die Sanierung von mehreren 20.000-Volt-Leitungen auf dem Plan. So werden u. a. die Abschnitte zwischen Rühlow und Liepen sowie zwischen Wussentin Ausbau und Steinmocker neugebaut. Diese Baumaßnahmen ziehen eine wesentliche Verbesserung der Versorgungssicherheit nach sich, von denen auch weitere Orte, wie z. B. Jatzke, Eichorst, Medow und Dersewitz profitieren.

In Friedland wird die bereits im Vorjahr begonnene Kabelverlegung abgeschlossen. Damit wird auch hier eine bedeutende Erhöhung der Versorgungssicherheit realisiert.

Im Bereich der Ortslagen Schmatzin, Schlatkow und Groß Jasedow werden die in die Jahre gekommenen 20.000-Volt-Freileitungen abgerissen und durch einen Neubau an gleicher Stelle ersetzt.

Von dem insgesamt über 3,4 Mio. € umfassenden Auftragsvolumen für den Strom- und Gasbereich werden ca. 65% an Firmen aus der Region vergeben. Die restlichen 35% werden zum größten Teil für den Kauf von Anlagen verwendet, die in unserem Bundesland nicht produziert werden.

Im Normalfall wird die Versorgung der Kunden mit elektrischer Energie durch die Umbaumaßnahmen nicht beeinträchtigt. Sollte eine Abschaltung trotzdem notwendig werden, informiert die E.DIS in Anzeigen in der Presse oder mittels Aushänge in den betroffenen Ortslagen über den genauen Termin. Das Unternehmen bittet für Unannehmlichkeiten und Einschränkungen in der Bauphase um Verständnis und verspricht, daß nach Abschluß der Instandsetzung für viele Jahre eine sichere Stromversorgung gewährleistet ist.

E.DIS Aktiengesellschaft
Langewahler Str. 60
15517 Fürstenwalde
Telefon (0 33 61) 70-0
Telefax (0 33 61) 70-3105
<http://www.e-dis.de>

Unternehmenskommunikation Nord
Michael Elsholtz
Bleicherstr. 1
18055 Rostock
Telefon (0381) 382-2276
Telefax (0381) 382-2481
e-mail michael.elsholtz@e-dis.de